

Beckenphysiotherapie

gehört auf ärztliche Verordnung (z.B. Hausarzt, Gynäkologe, Urologe) zur Grundversicherung aller Krankenkassen. Ohne Verordnung geht sie auf eigene Rechnung.

Meine Ausbildung als „Master of Advanced Studies in Pelvic Physical Therapy“ und die laufende Weiterbildung garantieren Ihnen dass sie nach den aktuellsten wissenschaftlichen Kenntnissen untersucht, behandelt und betreut werden.

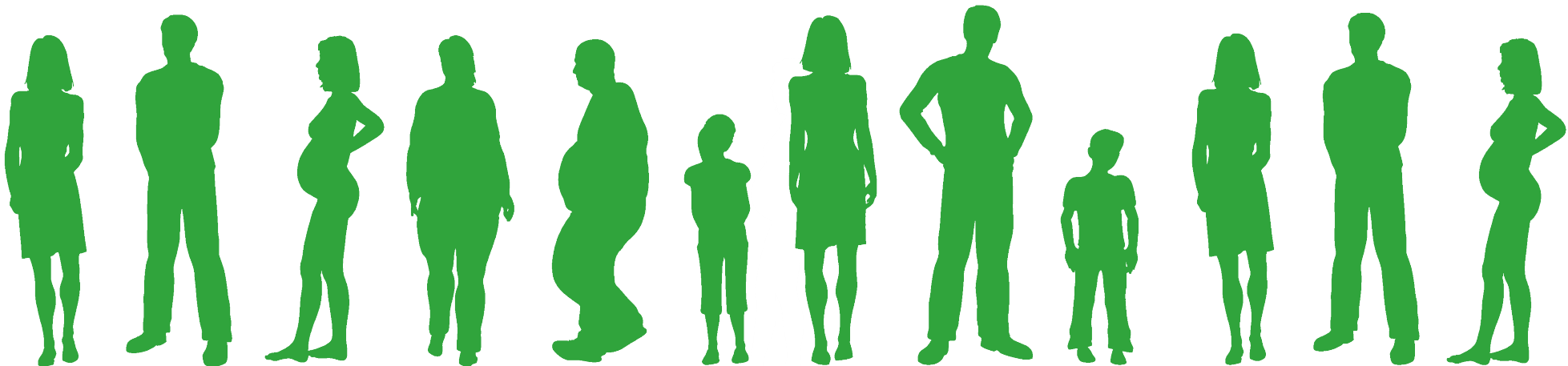
Selbstverständlich können Sie mich für weitere Informationen unverbindlich kontaktieren.

Wilma Demmer

Dipl. Physiotherapeutin BSc
Beckenphysiotherapeutin MAS

physio wiese
physiotherapie & medical training

Physio Wiese
Wiesenstrasse 1
9650 Nesslau
Tel: 071 994 33 13
E-Mail: wilma.demmer@physiowiese.ch
Web: www.physiowiese.ch



BECKENPHYSIOTHERAPIE

Beckenphysiotherapie

ist eine evidenzbasierte physiotherapeutische Spezialisierung für die Untersuchung und Behandlung von Beschwerden im Beckenraum, im Beckenboden und Kreuzrücken.

Wir alle haben einen Beckenboden

Neben der Kontinenzsicherung gehören zur gesunden Beckenbodenfunktion auch ein garantierter Halt der Beckenorgane, die Gewährleistung einer guten stabilen Haltung bei Anstrengungen jeglicher Art, Schmerzfreiheit im Beckenbodenbereich und eine gut funktionierende (Bauch-)Atmung.

Wann nützt Beckenphysiotherapie?

Der Beckenboden kann aufgrund verschiedenster Ursachen Funktionsstörungen aufweisen. Funktionsstörungen werden nach Massstäben wie Kraft, Ausdauer, An- und Entspannungsfähigkeit, sowie Koordination der Muskulatur diagnostiziert. Die Körperhaltung und die Bewegungskoordination in Alltagssituationen werden sowohl bei der Diagnostik als auch bei der Therapie miteinbezogen. Beckenphysiotherapie ist eine wissenschaftliche erwiesene, erfolgreiche Therapie bei folgenden Symptomen:

- Urin-/Wind-/Stuhlverlust
- Starker, nicht mehr kontrollierbarer Harndrang
- Obstipation
- Senkungsbeschwerden
- (periodische) Schmerzen im Damm-/Hoden-/Afterbereich
- schmerzen beim Geschlechtsverkehr
- Becken-, Rückenschmerzen oder Kontinenz Probleme während und nach der Schwangerschaft und Geburt
- Prostatitis
- Steissbeinschmerzen
- prä- und postoperative Therapie bei Bauch und Beckenoperationen, z.B. Prostata-, Blasen-, Darm- oder Gebärmutteroperationen

Was macht eine Beckenphysiotherapeutin?

Beschwerden werden genau, sorgfältig und mit Ihrem Einverständnis auf verschiedenen Ebenen untersucht, analysiert und besprochen. Scherzsymptome werden abgeklärt, die Muskelfunktion in- und auswendig getestet. Behandlungsziele werden besprochen und festgelegt.

Therapiebeispiele

- Beckenbodenwahrnehmungsschulung
- Körperwahrnehmungsschulung
- Muskelentspannung
- Muskelkräftigung
- Schmerzpunktbehandlung
- Biofeedback
- Elektrostimulation
- Muskeldehnung
- Miktions- und Defäkationsverhalten anpassen
- Beckenbodenschonender Alltag erlernen
- Haltungstraining
- Atmungsschulung

